

FINANZEN UND TECHNIK

CFOs und CIOs sprechen nicht dieselbe Sprache

Befragung von rund 700 Finanzchefs weltweit

Börsen-Zeitung, 2.10.2018
fcf Frankfurt – In Deutschland ist das Verhältnis zwischen CFOs und CIOs besonders kritisch, wenn es um die Förderung digitaler Innovationen geht. Das zeigt die im Auftrag von Workday, einem Anbieter von Enterprise-Cloud-Anwendungen für das Finanz- und Personalwesen, durchgeführte Studie „Finance Redefined“. Hierbei wurden rund 700 Finanzchefs aus Amerika, Europa und Asien zu Perspektiven und Herausforderungen für ihre Finanzabteilungen befragt. Demzufolge erachten zwar 82 % der hiesigen CFOs eine enge Zusammenarbeit mit dem CIO als notwendig, um technologische Innovationen voranzutreiben. Doch 66 % der befragten Finanzchefs sehen die Zusammenarbeit dadurch eingeschränkt, dass IT und Finanzen „nicht dieselbe Sprache sprechen“. Weitere 60 % geben an, IT-Führungskräfte würden nur ungern mit ihren Kollegen aus dem Finanzbereich zusammenarbeiten.

Überdies zeigt die Studie, dass deutsche CFOs beim Einsatz daten-

getriebener Anwendungen ihren europäischen und auch ihren globalen Kollegen voraus sind. So setzen 75 % der Finanzabteilungen hierzulande auf cloudbasierte Anwendungen. Über 50 % nutzen Datenanalyse-systeme, um das Financial Reporting, Profitabilitätsanalysen oder Planung, Budgetierung und Vorhersage zu verbessern. Weltweit setzen laut Studie nur 39 % der Finanzchefs Data Analytics so intensiv ein.

Die größten Risiken stellen den befragten deutschen Finanzchefs zufolge das Tempo des Technologiewandels, die zunehmenden regulatorischen Anforderungen und die Sorge um die politische Stabilität dar. Hinzu kommen fehlende personelle Ressourcen und Fachkompetenzen. Und mit Blick auf das Thema Risikomanagement kommt die Studie zu dem Schluss, dass den meisten Unternehmen Systeme und Technologien fehlen, um den Prüfungsprozess zu vereinfachen. Zudem wurde von den Befragten auch eine mangelnde Risikokultur im Unternehmen beklagt.